

Jahrestagung 1969

In den Tagen vom 1.—4. Oktober 1969 fand zum ersten Male eine Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer in der Schweiz, und zwar in der eidgenössischen Bundeshauptstadt Bern statt. Der Vorsitzende, Herr Friesenhahn, konnte bei dieser Tagung nicht nur eine ungewöhnlich große Anzahl von Mitgliedern, sondern auch eine Anzahl von weiteren Schweizer Kollegen als Gäste begrüßen; auch waren außer den Vertretern der deutschen Fachzeitschriften, die als ständige Gäste an den Tagungen der Vereinigung teilnehmen, Vertreter von Schweizer Fachzeitschriften erschienen. Der Vorsitzende sprach den Berner Kollegen und ihren Damen, an der Spitze Herrn Professor Hans Huber und seiner Gattin, den herzlichen Dank der Teilnehmer und ihrer Damen für die überaus sorgfältige Vorbereitung der Tagung aus, die einen reibungslosen Verlauf nahm und in angenehmster Atmosphäre stattfand.

Bei einem Empfang in der Rathaushalle wurden die Teilnehmer von dem Regierungspräsidenten des Kantons Bern begrüßt. Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Bern gab den Teilnehmern und ihren Damen einen glanzvollen Empfang im Hotel Bellevue-Palace. Bei diesen Gelegenheiten konnte der Vorsitzende den Dank der Vereinigung für die gastfreundliche Aufnahme durch die Schweizer Behörden und die Berner Fakultät zum Ausdruck bringen.

In der Mitgliederversammlung wurde der seit der letzten Jahrestagung verstorbenen Mitglieder Hermann Mirbt, Max Imboden, Friedrich Warncke und Heinrich Herrfahrt gedacht und dabei besonders hervorgehoben, daß Max Imboden zusammen mit Hans Huber als erste Schweizer Staatsrechtslehrer im Jahre 1958 der Vereinigung als Mitglieder beigetreten sind und Max Imboden sich in besonderer Weise bemüht hatte, die Vereinigung zu einer Jahrestagung in die Schweiz einzuladen. Die seit der letzten Jahrestagung neu aufgenommenen 18 Mitglieder konnten bis auf einen, der durch Krankheit verhindert war, der Versammlung vorgestellt werden.

Die nachstehend abgedruckten Referate wurden am 2. und 3. Oktober im Großen Hörsaal des Instituts für exakte Wissenschaften der Universität Bern gehalten. An sie schlossen sich jeweils die Aussprachen an.

